

Antrag Parkhaus am Haberkasten

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit, die Kosten und die Finanzierung eines Parkdecks mit zwei oder drei Ebenen am Parkplatz „P5 Haberkasten“ zu prüfen und zu planen. Es sind mehrere Optionen dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen. Dabei sollen sowohl beständige als auch temporäre Lösungen jeweils in unterschiedlicher Größe vorgelegt werden.

Begründung

Beweggründe

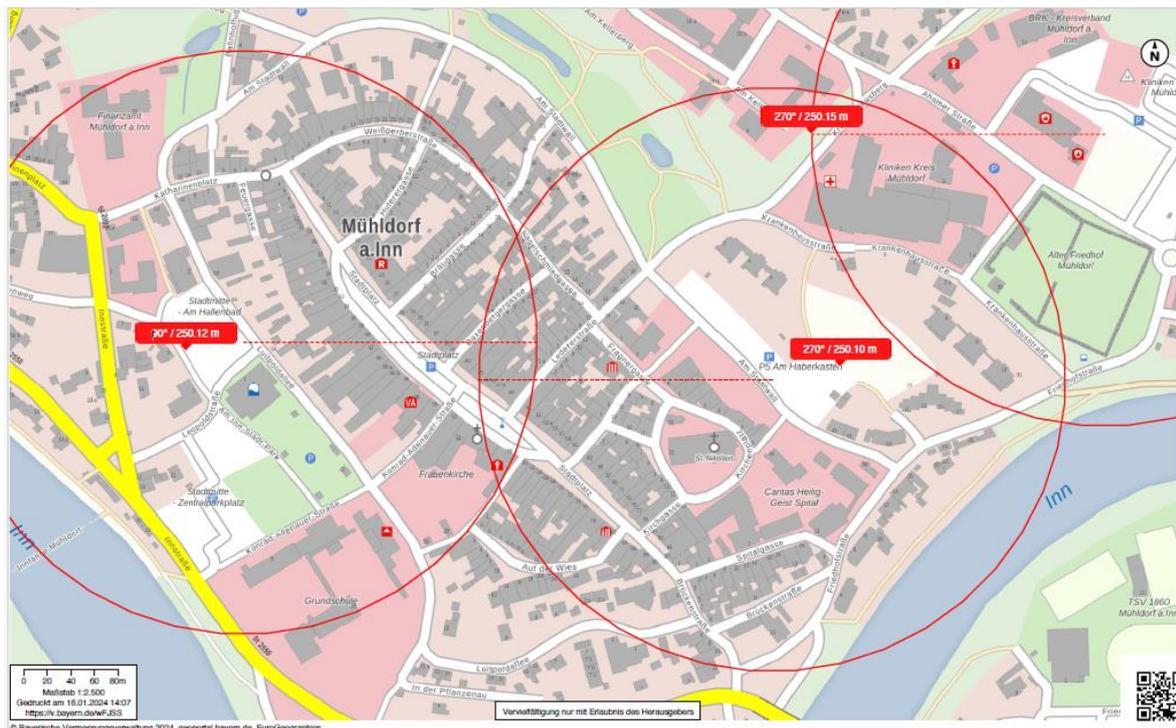
Zur dauerhaften Sicherung des Stadtplatzes als belebtes Stadtzentrum mit Einkaufs-, Gastronomie- und Dienstleistungsangeboten muss eine gute Erreichbarkeit auch mit PKWs gewährleistet sein. Das gilt zum einen für die Kundinnen und Kunden, zum anderen aber auch für die Angestellten. Die Dringlichkeit der Angelegenheit war deutlich in Einzelgesprächen aber auch aus der Presse wahrnehmbar.

Die aktuelle Planung eines Einheitsparkhauses auf dem Inn-Stadt-Park ist hoch umstritten. Insbesondere widerspricht die aktuelle Planung des Ideenwettbewerbs der vorangegangenen Planung des ISEK und des darauf basierenden Feinkonzepts diametral. Der Alternative Entwurf der CSU-Fraktion findet deutlich positiveres Echo und ist mit der genannten Vorplanung weit- aus besser vereinbar.

Die Befürchtung eines Rückgangs der Belegung des Stadtplatzes wurde von den Geschäftsleuten in der Innenstadt deutlich geäußert. Deshalb muss rasch eine Lösung gefunden werden, um die Planungen zu einem unserer Filialgrundstücke nicht unnötig unter Druck zu setzen. Dabei kann es sich um eine temporäre oder um eine dauerhafte Lösung handeln.

Alternative Standorte

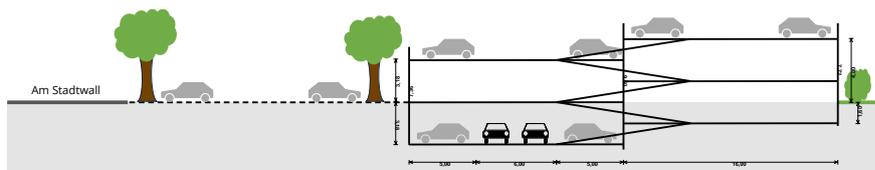
Grundsätzlich kommen mehrere Standorte für eine rasche Lösung in Betracht. Wir haben uns nach entsprechenden Überlegungen (s. Anhang) für die genannte am Haberkasten entschieden. Sie ist vor allem für eine temporäre Lösung mäßig invasiv. Sie erschließt den südöstlichen Teil der Altstadt optimal. Ein Parkhaus an diesem Standort würde sich hervorragend mit einem zukünftigen Parkhaus im Planungsbereich am Inn-Stadt-Park ergänzen und könnte somit auch als Dauerlösung hilfreich sein. Damit läge jeder Teil der Altstadt Luftlinie in einem Radius von gut 250m zu einem Parkhaus.



Standort und Radien (Luftlinie) der Parkplätze am Hallenbad, hinter der Feuerwehr und am Haberkasten

Optionen am Standort P5

Die antragstellenden Fraktionen gehen davon aus, dass am Standort hinter dem Haberkasten je nach Ausführung ca. 90-150 neue Parkplätze geschaffen werden können. Hierzu wäre entweder eine größere Fläche mit 3x2 Parkreihen (ca. 3x16mx40m) mit einer zusätzlichen Parkebene oder eine etwas kleinere Fläche mit 2x2 Parkreihen (ca. 2x16m x40m) mit zwei zusätzlichen Park Ebenen (s. Abb) anzulegen. Wir würden empfehlen, die erste Ebene mindestens teilweise unter die Erde zu verlegen.



Schnitt von Südwesten nach Nordosten: Option mit zwei Rippen und jew. drei Ebenen (Splitlevel) im hinteren (nordöstlichen) Bereich zum Erhalt des vorderen Baumbestands. Ca. 100-120 zusätzliche Stellplätze.



Aufsicht auf eine Fläche von 40m×32m. Das entspricht 2×8 Modulen mit jew. 4 Stellplätzen pro Ebene abzüglich Auffahrten.

Antragsziel

Ziel ist es, eine Entscheidung des Stadtrats zur Realisierung des Projekts zügig vorzubereiten. Dazu wären mehrere Optionen für Bauart und Größe zu prüfen und zumindest die aus Sicht der Verwaltung besten Optionen als Alternativen vorzulegen. Wir empfehlen, die Untersuchung zusammen mit dem Büro „Plankreis“ durchzuführen.

Im Rahmen der Planung sind auch unterschiedliche Optionen zu überlegen, die ggf. höhere Belastung der Straße Am Stadtwall zu kompensieren. Zudem wären unterschiedliche Finanzierungsmodelle, etwa auch durch Investoren zu berücksichtigen.

Öffentliche Stellungnahmen

Der Beschlussvorschlag zur Öffentlichkeitsarbeit geht zurück auf ein Schreiben des LRA Mühldorf vom 4.12.2023, wonach der Stadtrat die Öffentlichkeitsarbeit direkt beeinflussen kann: *„In jedem Fall hat der Gemeinde- bzw. Stadtrat die Möglichkeit eine konkrete Aussage des Kollegialorgans mittels Beschlussfassung durch den Ersten Bürgermeister im Namen der Stadt gegenüber der Öffentlichkeit kommunizieren zu lassen.“*

Kosten

Interne Verwaltungskosten. Ggf. externes Planungsbüro.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit, die Kosten und die Finanzierung eines Parkdecks mit zwei oder drei Ebenen am Parkplatz „P5 Haberkasten“ zu prüfen und zu planen. Es sind mehrere Optionen dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen. Dabei sollen sowohl beständige als auch temporäre Lösungen jeweils in unterschiedlicher Größe vorgelegt werden.

Sofern die Stadt ein Planungsbüro hinzuzieht, soll das Büro „Plankreis“ beauftragt werden.

Öffentliche Stellungnahmen im Namen der Stadt sowie Beiträge in Publikationen der Stadt zu diesem Thema sind mit den Sprechern und Sprecherinnen der Fraktionen abzustimmen.

Anhang: Alternativen

- Parkplatz „**Stadtmitte am Hallenbad**“, also zwischen Norma und Hallenbad. Eine Realisierung an diesem Standort ist bereits im Vorschlag der CSU vorgesehen. Um hier keine Präklusionswirkung zu schaffen, ist dieser Standort für eine kurzfristige Lösung weniger geeignet.
- Parkplatz **hinter der Sparkasse**. Dieser Parkplatz ist aus Sicht der Antragsteller sehr gut auch für eine dauerhafte Lösung geeignet. Mangels Kooperation der Sparkasse kommt auch dieser Standort kurzfristig nicht in Betracht. Wir möchten allerdings darauf hinweisen, dass Träger der Sparkasse die öffentliche Hand, mithin anteilig auch die Stadt ist und ein Ziel der Sparkasse die Unterstützung des örtlichen Mittelstandes ist. Aus diesem Grunde empfehlen wir, diese Option weiterhin offen zu halten.
- Parkplatz am **Gyn-Zentrum**. Der Eingriff in die Natur und städtebauliche Planung durch ein Parkhaus an diesem Standort ist deutlich invasiver als am P5.
- Parkplatz **hinter der Feuerwehr**. Der Parkplatz ist aufgrund der Lage, der Größe und der hohen Versiegelung besonders gut für eine Aufstockung geeignet. Der Hubschrauberlandeplatz müsste entweder verlegt oder auf die oberste Parkebene verlagert werden. Allerdings wird der Standort aufgrund der großen Entfernung zum Stadtplatz nicht zu einer unmittelbaren Entlastung führen. Vielmehr kann die Entlastung nur dann gelingen, wenn Besucher:innen und Angestellte von Krankenhaus und Landratsamt nicht mehr am Stadtwall parken. Das ist letztlich nur durch eine gezielte Bewirtschaftung der Plätze am Stadtwall zu erreichen.
- Parkplatz am **Volksfestplatz**. Dieser könnte durch eine Überdachung des Fußweges, ggf. eine neue Fußgängerbrücke und/oder ein sehr dicht getaktetes Busangebot attraktiver gemacht werden. Die Planung hierfür ist kurzfristig aber kaum realisierbar.